

Protokoll der 8. Mitgliederversammlung

Datum:	20. März 2015
Ort:	Aula des Gymnasiums Oberaargau, Langenthal
Beginn:	14.30 h
Ende:	15.30 h
Teilnehmer:	71 Mitglieder, davon 9 Vorstandsmitglieder
Vertreter der Stadt:	Reto Müller, Gemeinderat, Vice-Stadtpräsident
Entschuldigt:	23

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 21. März 2014 (liegt auf)
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2015 / Budget 2015
5. Wahlen
6. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmezähler

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Als Stimmezähler wird Hans Peter Burkhardt gewählt:

2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 21. März 2014

Das Protokoll, das vorgängig schon vom Vorstand genehmigt wurde, liegt zur Einsichtnahme auf; es kann auch auf der Homepage gelesen werden.

3. Jahresbericht

Bereits seit 7 Jahren setzen sich die Mitglieder der Seniorebrügg der Stadt Langenthal und Umgebung für gegenseitige Hilfeleistungen, den gemeinsamen Austausch und Geselligkeit ein. Mit dem Sozialpreis 2015 der Stadt Langenthal, den wir zusammen mit der Firma Geiser agro.com ag entgegennehmen durften, anerkennen die Behörden unser ehrenamtliches Engagement. Dieser Preis soll uns Ansporn sein, weiterhin unsere Kräfte in den Dienst der älteren Menschen zu stellen.

Wie jedes Jahr gedenken wir auch jener Mitglieder, die uns für immer verlassen haben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

67 Freiwillige setzten sich im vergangenen Jahr für ihre Mitmenschen ein, und an 7 Vorstandssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte besprochen und das Jahresprogramm genehmigt.

2011 hatten wir am meisten Stunden geleistet, 2012 waren es etwas weniger, doch dann stiegen die Anfragen wieder an, so dass wir 2014 wieder mehr als 4600 Stunden leisten konnten. Laura Baumgartner ruft die Anwesenden dazu auf, Leute, die Hilfe benötigen, auf die Dienste der Seniorebrügg aufmerksam zu machen.

Lorenz Moeri hat auf die heutige Mitgliederversammlung hin seinen Rücktritt im Vermittlungsdienst bekannt gegeben. Für seinen grossen Einsatz sind wir ihm sehr dankbar.

Laura Baumgartner dankt allen, die die Seniorebrügg und ihre Anliegen unterstützen und fördern.

Die Jahresberichte der verschiedenen Bereiche werden von den jeweiligen Verantwortlichen persönlich vorgetragen:

Auftragsdienst/Vermittlung:

Im Team hat sich einiges verändert, Wie bereits erwähnt tritt Lorenz Moeri zurück. Er wird ersetzt durch Regina Bösiger und Nelly Arn, die die Arbeit bereits im Januar aufgenommen haben. Anstelle von Käthi Zulauf wird Antoinette Bardelli die Stellvertretung von Hedy Burkhardt übernehmen, sie wird aber weiterhin im Büro arbeiten.

Hedy Burkhardt dankt ihrem Team für die gute Zusammenarbeit und den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Lorenz Moeri übergibt sie eine Flasche Wein und einen Gutschein und dankt ihm im Namen der Vermittlung und des Vorstandes für seinen langjährigen Einsatz. Seit Bestehen der Seniorebrügg war er im Büro tätig.

Lorenz Moeri bedankt sich seinerseits für die Geschenke und allen, mit denen er Kontakt hatte. Die Arbeit war immer interessant und er hat sie gerne geleistet.

Das Team leistete mit 308 Einsätzen total 590 Stunden Bürodienst. Ende Jahr hatte der Verein 441 Mitglieder, was einem Zuwachs von 42 Personen entspricht.

Aktivitäten:

Das Programm 2014 war wiederum vielseitig. Die meisten Anlässe stiessen auf grosses Interesse (durchschnittlich nahmen 40 Personen teil). Einzig der Besuch des Technik-Museums in Solothurn fand kein Interesse.

Beatrice Moor macht darauf aufmerksam, dass auf der Homepage immer wieder Aktivitäten aufgeschaltet werden, die nicht im Halbjahresprogramm aufgeführt sind. Es würde sich also lohnen, ab und zu einen Blick in die Homepage zu werfen. Vorschläge für neue Aktivitäten sind immer willkommen.

2016 möchten die bisherigen Wanderleiter zurücktreten, deshalb sucht das Team Personen, die dieses Amt gerne übernehmen würden. 2 Interessierte haben sich schon gemeldet, es wäre aber schön, wenn sich zwei weitere melden würden.

Beatrice Moor bedankt sich bei ihrem Team, den Betreuern der Homepage und den Verantwortlichen im Büro für die Mitarbeit und den Mitgliedern der Seniorebrügg für das Mitmachen

Kommunikation:

Bernhard Moor verfasst regelmässig Berichte für die Presse, um die Seniorebrügg bekannt zu machen. Die Seniorebrügg wird auch immer wieder im Rahmen von Publikatio-

nen der Pro Senectute Emmental-Oberaargau erwähnt. Der verliehene Sozialpreis der Stadt Langenthal hat der Seniorebrügg im vergangenen Jahr eine besondere Publizität gebracht.

Die Homepage wird regelmässig auf den neusten Stand gebracht. Die mit ihrem Logo aufgeführten Sponsoren unterstützen uns jährlich mit einem finanziellen Beitrag, so dass die Kosten für den Betrieb gedeckt werden können.

Die zweimalige Herausgabe des Informationsblattes „Seniorebrügg-Aktuell“ (dessen Druck durch die BEKB gesponsert wird) fand auch 2014 Anklang.

In der nächsten Ausgabe der Informationsbroschüre PROINFO sollte auch die Seniorebrügg wieder aufgeführt werden. In der Auflage 2014 wurde sie leider nicht mehr vorgestellt.

Laura Baumgartner verdankt die Jahresberichte. Diese liegen dem Originalprotokoll bei.

4. Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2015 / Budget 2015

René Hubacher stellt die Rechnung 2014 und das Budget 2015 vor und erläutert die Eckwerte und Grafiken. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2000 ab. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2014 knapp Fr. 20'200. Das gute Ergebnis kam auch deswegen zu Stande, weil wiederum viele Helfer zum Teil auf ihre Einkünfte verzichteten, Mitglieder den Jahresbeitrag aufstockten und die Stadt Langenthal den PC-Ersatz der Vermittlungsstelle finanzierte. (Spenden an die Seniorebrügg können übrigens bei den Steuern abgezogen werden!). Der Vorstand hat beschlossen, den erhaltenen Sozialpreis von Fr. 5'000 zurückzustellen. Er soll für besondere Projekte verwendet werden.

Das Budget 2015 (bei gleich bleibendem Mitgliederbeitrag) rechnet mit einem Verlust von Fr. 1'300.

Die Rechnung 2014 wurde von den Revisoren Kurt W. Haeni und Kurt Ryf geprüft. Sie beantragen der Mitgliederversammlung, die Rechnung zu genehmigen. Kurt Ryf verliert den Revisorenbericht und entschuldigt Kurt W. Haeni, der wegen Auslandsaufenthalts nicht anwesend sein kann. Er bedankt sich bei René Hubacher für die vorbildliche Rechnungsführung.

Dank des Reportings können die Leistungen der Seniorebrügg gegen aussen und gegenüber den Mitgliedern dokumentiert werden. In aufwendiger Arbeit trug Karin Goldammer die gemeldeten Daten zusammen:

Von den geleisteten 4664 Stunden entfielen

61 % auf erfüllte Aufträge (z.B. Arbeiten im und ums Haus, Begleitung, Fahrten, Kontakte pflegen, usw.)

13 % auf die Vermittlung

12 % auf die Organisation der Aktivitäten

14 % auf Vorstands- und allgemeine Administrationsarbeiten

2014 nahmen 112 Auftraggebende die Dienste der Seniorebrügg in Anspruch und 67 Mitglieder waren im Einsatz, um alle Wünsche zu erfüllen.

Rechnung und Budget werden einstimmig genehmigt und der Vorstand somit entlastet. Die detaillierte Rechnung und das Budget werden dem Originalprotokoll beigelegt.

5. Wahlen

Zur Neuwahl für die Periode 2015/2017 stellt sich für den Vorstand zur Verfügung

- Hans Peter Bösiger Vize-Präsident

Zur Wiederwahl für die Periode 2015/2017 stellt sich zur Verfügung:

- René Hubacher Finanzen

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Vielen Dank den beiden Gewählten!

Der Vorstand setzt sich somit neu wie folgt zusammen:

Laura Baumgartner	Präsidentin
Hans Peter Bösiger	Vize-Präsident
Erika Leute	Protokollführerin
Hedy Burkhardt	Auftragsdienst/Vermittlung
Beatrice Moor	Aktivitäten
Bernhard Moor	Kommunikation
René Hubacher	Finanzen
Karin Goldammer	Reporting
Margrit Näf	weiteres Vorstandsmitglied
Eva Eymann	Delegierte von Pro Senectute

6. Verschiedenes

Laura Baumgartner weist auch dieses Jahr darauf hin, dass Mitglieder ohne Mailadresse, die die Detail-Programme für die Veranstaltungen per Post zu erhalten wünschen, sich auf der aufliegenden Liste eintragen können. Auch weitere Unterlagen, wie das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, Einzahlungsscheine, usw. liegen auf.

Reto Müller dankt im Namen der Stadt Langenthal der Seniorebrügg für ihre Dienste, die sie seit 2007 der älteren Bevölkerung von Langenthal und Umgebung zur Verfügung stellt. In der heutigen Zeit, wo überall gespart werden muss, ist Freiwilligenarbeit sehr wichtig. Dies wurde mit der Erteilung des Sozialpreises gewürdigt.

Eva Eymann dankt der Seniorebrügg im Namen von Pro Senectute für ihren Einsatz, leider konnte M. Schneeberger den Dank nicht persönlich überbringen. Die Seniorebrügg sei inzwischen bei Pro Senectute nicht mehr wegzudenken.

Laura Baumgartner dankt ihrerseits der Pro Senectute für die Hilfe in verschiedenen Belangen und dankt allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

Anschliessend sind alle zum Apéro in der Mensa des Gymnasiums eingeladen.

Protokollführerin:

E. Leute

Anhang: Jahresberichte 2014 / Rechnung 2014 / Budget 2015